



Save the Children

MAI 2023/1
SCHWEIZ

WIR!

DIE KLIMAKRISE IST EINE HUNGERKRISE



MARIA ELENAS GESCHICHTE

Schulmahlzeiten
gegen Hunger



DÜRRE IN KENIA

Wie ausbleibende
Regenfälle ein ganzes
Land austrocknen



VERHEERENDES ERDBEBEN

Nothilfe für Kinder
in der Türkei und
in Syrien

EDITORIAL

2 EDITORIAL

Ihre Hilfe gegen die Folgen der Klimakrise

3 MARIA ELENAS GESCHICHTE

Hurrikane führen zu Hunger in Guatemala

4 IHRE HILFE

Dürre und Hunger als Folgen der Klimakrise

6 GEMEINSAM FÜR KINDER

F1-Rennfahrer Valtteri Bottas besucht unser Projekt in Australien

7 KURZNACHRICHTEN

Nothilfe nach dem Erdbeben in Syrien und der Türkei

Kinder, die im Jahr 2020 geboren wurden, erleben durchschnittlich dreimal so viele Dürren und Ernteaufälle wie Menschen, die im Jahr 1960 geboren wurden.

Mehr dazu finden Sie auf Seite 3.

Liebe Leser:innen

Wirbelstürme fegen ganze Häuser weg, Überschwemmungen zerstören lebenswichtige Infrastrukturen und ausbleibender Regen führt zu Dürren und Hunger – mit grosser Sorge blicke ich auf die aktuellen Geschehnisse in der Welt, denn die Klimakrise und die damit verbundenen Wetterextreme haben verheerende Auswirkungen auf das Leben von Kindern weltweit.

Das zeigen auch die Geschichten in unserem Magazin. Extreme Wetterereignisse stellen die bereits in Armut lebenden Kinder und Familien vor weitere Herausforderungen. In Kenia beispielsweise herrscht die fünfte Dürre in Folge – sowohl die Ernte als auch Nutztiere fallen der extremen Trockenheit zum Opfer. Rund 2,1 Millionen Kinder stehen vor einer ungewissen Zukunft und leiden Hunger.

Solche Katastrophen machen mich unglaublich traurig und scheinen oft aussichtslos. Doch gemeinsam mit Ihrer Hilfe ist es uns möglich, im Notfall sofortige lebensrettende Hilfe zu leisten. In Regionen, die auch zukünftig von den Auswirkungen der Klimakrise betroffen sein werden, ergreifen wir zudem präventive Massnahmen. Wie wir mit solarbetriebenen Brunnen oder geschulten Gesundheitshelfern gegen die Folgen der andauernden Dürre in Kenia vorgehen, erzählen wir Ihnen auf Seite 5.

Nicht nur in Kenia, auch in Guatemala können wir dank Ihrer Unterstützung helfen. Aber lesen Sie die Geschichte von Maria Elena auf Seite 3 selbst. Ihre Unterstützung ermöglicht schnelle und unkomplizierte Hilfe in Not- und Katastrophensituationen, wie nach dem Erdbeben in Syrien und der Türkei. Auf Seite 7 berichten wir darüber, wie Kindern und deren Familien im Erdbebengebiet geholfen wurde.

Ich wünsche Ihnen eine spannende Lektüre und danke Ihnen von Herzen für Ihre treue Unterstützung.



Herzliche Grüsse

Lea Bachmann

Direktorin Philanthropie und
Mitglied der Geschäftsleitung
Save the Children Schweiz

MARIA ELENAS GESCHICHTE



Hurrikane bedrohen die Zukunft von Kindern in Guatemala – mit Ihrer Hilfe verteilen wir Schulmahlzeiten, damit sich Kinder im Unterricht konzentrieren können. **Herzlichen Dank!**

Dürre und Tropenstürme – Guatemala gehört zu den zehn am stärksten von der Klimakrise betroffenen Ländern der Welt. Für Kinder wie Maria Elena hinterlassen die extremen Wetterereignisse vor allem eines: Hunger und eine ungewisse Zukunft.

Maria Elena aus Quiche erlebte zwei kurz aufeinander folgende Tropenstürme hautnah mit. Erdbeben, starke Regenfälle und überschwemmte Dörfer bedrohten das Leben unzähliger Menschen, und das in einem Land, in dem rund die Hälfte der Kinder und Familien bereits unter der Armutsgrenze leben und an Mangelernährung leiden.

Doch Überleben war erst der Anfang: Auch mehr als zwei Jahre nach den Stürmen wird das Leben des zwölfjährigen Mädchens von den Folgen der Naturkatastrophe bestimmt, denn die Stürme zerstörten den gesamten Besitz der Familie und ruinierten die Ernte. Ohne das landwirtschaftliche Einkommen kann die Familie nicht genügend Essen auftreiben. Vor allem

auf die Konzentration in der Schule hat das für Maria Elena grosse Auswirkungen: «Die Kinder schliefen im Unterricht ein, weil sie Hunger hatten. Wir mussten sie jeweils aufwecken», erzählt ihre Lehrerin.

Save the Children unterstützt lokale Bauern: Wir verteilen Saatgut, das resistent gegen Dürren und Überschwemmungen ist, und schulen sie im Anbau. Damit versorgen die Bauern Schulen und Kinder erhalten warme und gesunde Schulmahlzeiten. Durch das Projekt sind sowohl die Noten als auch die Anwesenheit der Kinder stark gestiegen. Maria Elena kann sich nun darauf konzentrieren, ihre Träume zu verwirklichen: «Wenn ich gross bin, möchte ich Anwältin werden, oder Ingenieurin, oder Sängerin.»

IMPRESSUM: **HERAUSGEBER** Save the Children, Sihlquai 253, 8005 Zürich, T 044 267 74 70, www.savethechildren.ch **REDAKTION** Anouk Batt, Pia Lieberherr, redaktion@savethechildren.ch **GESTALTUNG UND UMSETZUNG** Tanja Jablanovic **TITELBILD** Mahad (12) und ihre Familie sehen mit eigenen Augen, wie ihr Zuhause durch den ausbleibenden Regen immer trockener wird. **TITELBILD** Tommy Trenchard **FOTOGRAF:INNEN (01/23)** Bomen Japet, Christoph Schumacher, Delfhin Mugo, John Owens, Lara Künzler, Luisa Dörr, Nina Raingold, Save the Children, Shyamil Rajdev, Tommy Trenchard **DRUCK UND KORREKTORAT** Walter Schmid Production & Graphic AG **PAPIER** Maxi Offset, FSC **ERSCHEINUNGSWEISE** Das Magazin «Save the Children» erscheint mindestens zwei Mal jährlich in deutscher, französischer und italienischer Sprache. **GESAMTAUFLAGE** 30 000 Exemplare. Zum Schutz der Kinder und Familien in unseren Programmen wurden die Namen der porträtierten Personen geändert.

IHRE HILFE

DÜRRE IN KENIA: EIN GANZES LAND TROCKNET AUS

Ausgetrocknete Wasserstellen, verbrannte Weideflächen und staubiger Boden – in Kenia herrscht aufgrund der Klimakrise bereits die fünfte aufeinanderfolgende Dürre. Die extreme Trockenheit bedroht das Leben und die Zukunft von rund 2,1 Millionen Kindern im Land. Ein Ende ist für sie nicht in Sicht: Hunger ist in Kenia und in vielen anderen Regionen der Welt allgegenwärtig. Gemeinsam mit Ihrer Unterstützung versorgen wir Kinder mit sofortiger lebensrettender Hilfe und unterstützen sie mit langfristigen Massnahmen.



DANK IHRER HILFE: PROJEKTE GEGEN TROCKENHEIT UND HUNGER



Solarbetriebene Brunnen gegen Wassermangel

Oft müssen Familien für sauberes Wasser mehrere Kilometer lange Strecken zu Fuss zurücklegen. Brunnen, Viehtränken und Wasserreservoirs können für sie lebensrettend sein. Um die Infrastruktur und den Zugang zu Wasser zu verbessern, haben wir an mehreren Standorten in Kenia solarbetriebene Wasserpumpen und Brunnen installiert.



Gesundheitskliniken als Lebensretterinnen

Durch ausbleibende Regenfälle und steigende Lebensmittelpreise leiden rund 200 000 Kinder in Kenia an akuter Mangelernährung. In unseren Projekten bauen wir in abgelegenen Regionen Gesundheitskliniken aus und versorgen sie mit medizinischen Geräten. Zudem schulen wir Gesundheitspersonal in der Behandlung von mangelernährten Kindern.



MAHAD UND IHR LEBEN IN DER TROCKENHEIT



KENIA

Mahad sah es mit eigenen Augen: Ihr Zuhause in der Region Garissa wurde immer trockener. Der ausbleibende Regen hat für ihre Familie fatale Folgen: Fast ihr gesamter Viehbestand ist der anhaltenden Dürre zum Opfer gefallen. *«Die Tiere sind gestorben – das geschieht schon seit zwei Jahren. Es gab nicht genug Weideland»*, erzählt Mahads Vater. Die Tiere seien ihre Lebensgrundlage gewesen. Auch der Anbau von Getreide ist aufgrund des trockenen Bodens unmöglich.

Mahads Familie muss Mahlzeiten reduzieren oder gar ganz ausfallen lassen: Sie gehören zu den etwa 5,4 Millionen Menschen in Kenia, die akut von Hunger bedroht sind. *«Ich mache mir solche Sorgen um meine Kinder»*, sagt Mahads Mutter beunruhigt, denn das nächstgelegene Krankenhaus ist über 32 Kilometer entfernt. Dank Ihrer Hilfe besuchen Gesundheitshelfer:innen an Hunger leidende Kinder deshalb in abgelegenen Dörfern und leisten dringend benötigte medizinische Hilfe.



Mit Bargeld gegen die Armut

Verdurstendes Vieh und vertrocknete Ernte – die andauernden Trockenperioden gefährden den Lebensunterhalt unzähliger Familien in Kenia. Dank der Bereitstellung von Bargeld erhalten Familien jeden Monat ein gesichertes Einkommen. Damit können sie ihren Kindern eine dringend notwendige und ausgewogene Ernährung ermöglichen.



Dank Ihrer wertvollen Unterstützung können wir Kinder wie Mahad unterstützen und Kinderleben retten!

GEMEINSAM FÜR KINDER



«Es ist inspirierend zu sehen, welchen Effekt die Arbeit von Save the Children auf die lokalen Gemeinschaften in Australien hat.»
Valtteri Bottas

Im März legte Valtteri Bottas, Rennfahrer bei unserem Partner, dem Alfa Romeo F1 Team, einen Boxenstopp in einem unserer Projekte in Australien ein. Im Mooroopna-Kindergarten erfuhr Valtteri mehr über die Herausforderungen der indigenen Bevölkerung und bekam einen Einblick, wie Save the Children benachteiligte Kinder in Australien unterstützt und fördert.

Der von Save the Children betriebene Mooroopna-Kindergarten ermöglicht Kindern aus der indigenen Bevölkerung seit über 60 Jahren zu lernen und fördert ihre Entwicklung. Damit stellen wir sicher, dass auch jene Kinder von vorschulischer Bildung profitieren können, für die der Zugang sonst schwierig wäre. So organisiert Save the Children beispielsweise den Transport für Kinder aus abgelegenen Gemeinden – etwas, das sich viele Familien nicht leisten könnten.

Im Herbst letzten Jahres wurde der Mooroopna-Kindergarten durch Überschwemmungen stark beschädigt. Um unter anderem Spenden für den Wiederaufbau zu sammeln, versteigerte Valtteri Bottas seinen speziell angefertigten Helm, den er am Grand Prix in Australien trug.



Wir danken dem Alfa Romeo F1 Team und Valtteri Bottas für ihre grossartige Unterstützung!



STACHELIGE HELFER

Über 600 Franken sammelte der Verein Kakteenfreunde Gonzen bei einem Vortrag für Save the Children. Der gesamte Betrag kommt Kindern in Not, wie nach dem Erdbeben in Syrien und in der Türkei, zugute.

Jeden Monat trifft sich der Verein Kakteenfreunde Gonzen in Wangs. Ob bildreiche Vorträge oder interessante Diskussionen – bei den Treffen tauschen sich die Mitglieder über Erlebtes und Aktuelles aus. So auch über die verheerenden Erdbeben in der Türkei sowie in Syrien und die Folgen für Kinder. Die Katastrophe bewegte die Kakteenfreunde Gonzen kurzerhand dazu, ihren nächsten Anlass zu nutzen, um einen wichtigen Beitrag für Kinder in Not zu leisten. Während der Multivisionsschau über die eindrücklichen Landschaften Grönlands sammelte der Verein Spenden für Projekte für Kinder in Not. – auch der vortragende Referent Marco Nescher verzichtete auf sein Honorar. **Wir danken von Herzen für diese wertvolle Unterstützung!**

Möchten Sie sich auch mit einer Spendenaktion für benachteiligte Kinder einsetzen? Wir helfen Ihnen gerne bei der Umsetzung und sind per E-Mail an info@savethechildren.ch oder telefonisch unter 044 267 74 70 für Sie da. savethechildren.ch/feiern-schenken

KURZNACHRICHTEN

ERFOLGREICHES ZEHNTE SWISS CHARITY CONCERT



Nach zwei Jahren Pause war es am 28. November 2022 endlich wieder so weit – wir durften rund 1000 Gäste für das zehnte Swiss Charity Concert, unterstützt von der Unternehmensberatung Kearney, in der Tonhalle in Zürich begrüßen. Was war das für ein inspirierender und emotionaler Abend: Die wunderbare Musik war eine Einladung zum Träumen und erinnerte an unsere kühnsten Träume aus der Kindheit.

Gemeinsam für Kinder in Not

Dank der grosszügigen Unterstützung der Konzertbesucher:innen, Kearney und unseren Partnern Bulgari, Alfa Romeo F1 Team und Estée Lauder Companies konnten wir erfolgreich Spenden für Kinder in Notsituationen sammeln. Diese wichtigen Spenden setzen wir in Notsituationen wie der grössten globalen Hungerkrise ein: In unseren Projekten verteilen wir unter anderem Lebensmittelpakete, Trinkwasser oder Schulumhüllungen. Zudem unterstützen wir mangelernährte Kinder mit lebensrettender medizinischer Versorgung.

Wir danken Ihnen von ganzem Herzen für die unglaubliche Solidarität. Mit der Unterstützung können wir dafür sorgen, dass Kinder auf der ganzen Welt wieder träumen können.

NOTHILFE NACH DEM ERDBEBEN IN DER TÜRKEI UND IN SYRIEN

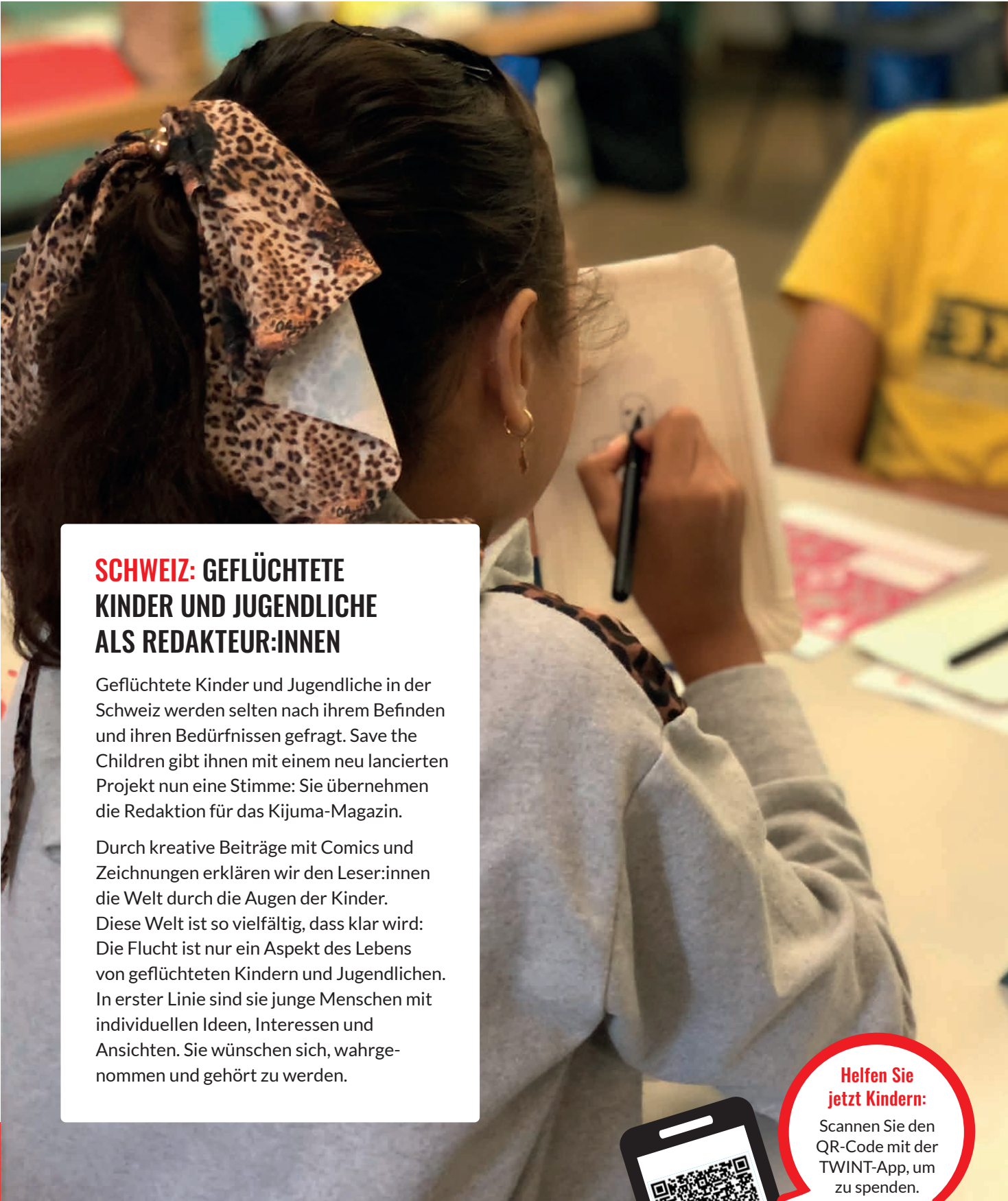


Am 6. Februar hat sich das Leben von rund 7 Millionen Kindern in der Türkei und in Syrien schlagartig verändert. Seit den schweren Erdbeben leben Tausende von Menschen auf der Strasse und haben weder sauberes Trinkwasser noch ausreichend Essen. Im Albtraum, der nicht zu enden scheint, schenkt Ihre Unterstützung Hoffnung!

Sowohl in der Türkei als auch in Syrien sind unsere Nothilfeteams vor Ort. Dank der Hilfe unserer Unterstützer:innen konnten wir direkt nach der Katastrophe lebensrettende Hilfe leisten. So stellten wir Notunterkünfte bereit und verteilten warme Kleider sowie Nahrungsmittel. Mit kinderfreundlichen Räumen helfen wir Kindern vor Ort zudem auch langfristig – in unseren geschützten Räumen können sie die schrecklichen Erlebnisse beim Spielen verarbeiten.

Durch den Mangel an sauberem Wasser und sanitären Einrichtungen besteht die Gefahr, dass Krankheiten wie Cholera, Typhus und Ruhr übertragen werden. Diese sind besonders für Kinder lebensbedrohlich. Deshalb kümmern wir uns mit Fachkräften um die Wasserversorgung und unterstützen die Regierung bei der Umsetzung geeigneter Massnahmen.

In Notsituationen wie beim Erdbeben in der Türkei und in Syrien ist Ihre Unterstützung lebensrettend. Danke, dass Sie diese Hilfe für Kinder in Not ermöglichen!



SCHWEIZ: GEFLÜCHTETE KINDER UND JUGENDLICHE ALS REDAKTEUR:INNEN

Geflüchtete Kinder und Jugendliche in der Schweiz werden selten nach ihrem Befinden und ihren Bedürfnissen gefragt. Save the Children gibt ihnen mit einem neu lancierten Projekt nun eine Stimme: Sie übernehmen die Redaktion für das Kijuma-Magazin.

Durch kreative Beiträge mit Comics und Zeichnungen erklären wir den Leser:innen die Welt durch die Augen der Kinder. Diese Welt ist so vielfältig, dass klar wird: Die Flucht ist nur ein Aspekt des Lebens von geflüchteten Kindern und Jugendlichen. In erster Linie sind sie junge Menschen mit individuellen Ideen, Interessen und Ansichten. Sie wünschen sich, wahrgenommen und gehört zu werden.

Helfen Sie jetzt Kindern:

Scannen Sie den QR-Code mit der TWINT-App, um zu spenden.



Save the Children

Sihlquai 253
8005 Zürich
Konto:

T +41 44 267 74 70
F +41 43 556 84 98
PC 80-15233-8

info@savethechildren.ch
www.savethechildren.ch
IBAN CH88 0900 0000 8001 5233 8

